

Kraftfuttermischungen für Lämmer

DI Magdalena Böhm und DI Franz Tiefenthaller

Stand: 2022-12



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Informationen zu den Einzelfuttermitteln	3
Beispiel Rationen für die Lämmermast	8
Haltbarkeit und Lagerung von Futtermitteln	9
LK Beratungsangebote	9

Einleitung

In der Lämmermast werden hohe Zunahmen von etwa 300 bis 400 Gramm pro Tag angestrebt. Werden diese erreicht, sind Lebendgewichte von 45 bis 50 kg bei einem Alter von 3,5 bis 5 Monaten erreichbar. Dieses Gewicht im angestrebten Alter sichert eine hohe Qualität der Schlachtkörper. Diese Qualität ist unbedingt anzustreben, weil nur damit die Zufriedenheit der Kunden erhalten werden kann. Das sichert langfristig die Vermarktungswege und die Preiserwartungen.

Teures Krafftutter

Die Futterkosten machen in der Lämmerproduktion 2/3 der Gesamtkosten aus. Ein überwiegender Teil entfällt auf die Krafftutterkosten. Manche Betriebe neigen deshalb dazu, die Krafftuttermengen zu reduzieren. Dies ist jedoch der falsche Weg! Eine Möglichkeit um Krafftutterkosten zu senken ist eine Hofmischung aus eigenem Getreide + Eiweißfuttermittel (eigen oder zugekauft) zu verfüttern. Eigenmischungen setzen jedoch ein gewisses Knowhow im Bereich Fütterung voraus. Es ist darauf zu achten, dass die Mischung gewisse Mindestgehalte erfüllt. Ferner müssen die einzelnen Komponenten gewogen und nicht nach dem Volumen kalkuliert werden. Krafftutterrationen sollten so gestaltet werden, dass sie einerseits gerne gefressen werden und es andererseits zu keiner „Entmischung“ kommt. Besonders wichtig ist auch ein Ca : P – Verhältnis von min. 2,5 : 1 in der Ration damit es bei den männlichen Tieren zu keiner Harnsteinbildung kommt. Außerdem sollte zur Staubbindung 1 % Futteröl beigemischt werden, damit die Feinanteile gebunden werden. Krafftutter für Lämmer sollte immer gequetscht sein und kann den Tieren ad libitum angeboten werden. Aber auch ganze oder grob geschrotete Körner werden in der Regel gerne gefressen.

Feinvermahlene Futtermittel sind zu vermeiden. Wichtig dabei ist, dass die Lämmer ausreichend mit Struktur über Heu und Stroh versorgt sind. Als Richtwert für Eigenmischungen sollten 17 % Rohprotein und 10,6 MJ ME in der Kraftfuttermischung je kg Frischmasse erreicht werden.

Geeignete Einzelfuttermitteln

In Tabelle 1 sind die wichtigsten Einzelfuttermittel aufgelistet, die sich für eine Kraftfütterration gut eignen würden. Wichtig ist dabei immer das die Qualität der Futtermittel in Ordnung ist.

<i>Tabelle 1: geeignete Einzelfuttermittel für die Lämmerfütterung; Energie und Eiweiß Gehalte beziehen sich auf 1 kg Frischmasse</i>					
Futtermittel	Energie MJ ME	Eiweiß g XP	Beschreibung	Empfohlene Höchstmengen	Bio
Gerste	11,36	110	In der Mast nach Anfütterung ad libitum möglich, mit strukturierter Rohfaser	Mastlamm: nach Anfüttern ad libitum möglich	Bio
Körnermais	11,69	90	Schmackhaft, langsam wirkende Energie, durch reduzierten Anteil an Pansen abbaubaren Kohlenhydraten	Mastlamm: 15 % bis max. 50 % im Mischfutter (Gelbfärbung des Fettes beachten!)	Bio
Weizen	11,79	120	Niedriger Rohfasergehalt (2,5 %), daher zusammen mit Gerste oder Hafer verfüttern, Schafe verfetten mit Weizen schneller!	Mastlamm: 30 bis max. 45 % im Mischfutter möglich, bei ad libitum Fütterung jedoch weniger zu	Bio

				empfehlen	
Triticale	11,6	106	Niedriger Rohfaser- gehalt (2,5 %), daher zusammen mit Gerste oder Hafer verfüttern, Schafe verfetten mit Triticale schneller!	Mastlamm: 30 bis max. 45 % im Mischfutter möglich, bei ad libitum Fütterung jedoch weniger zu empfehlen	Bio
ActiProt	11,5	315	Hochwertiges Eiweiß- futter min. 28 % Ei- weiß in der Frisch- masse, wird im AGRANA Werk Pi- schelsdorf (NÖ) aus den Rohstoffen Wei- zen, Triticale und Mais erzeugt. ActiProt kann als alleiniger Protein- träger eingesetzt wer- den	Mastlamm: max. 50 % im Mischfutter möglich	Bio nicht verfügbar
Sojakuchen	12,8	409	Fettgehalt (8-10 %) kann als alleiniger Proteinträger einge- setzt werden; Toasten wird empfohlen!	Mastlamm: max. 50 % im Mischfutter möglich	Bio
Soja- extraktionsschrot 44 %	12,1	440	Rohprotein ist zu 90 % verdaulich, wird sehr gern gefressen, kann als alleiniger Proteinträger einge- setzt werden	Mastlamm: max. 30 % in der Krafftuttermischung	Bio nicht verfügbar

Rapskuchen	12,9	309	Energiereiches Eiweißfuttermittel, Rohfettgehalte ca. 8-15 %), Einsatzempfehlung: Mischung 50:50 mit Sojaextraktionsschrot oder Rapsextraktionsschrot; kann als alleiniger Proteinträger eingesetzt werden	Mastlamm: bis 30 %	Bio
Raps-extraktionsschrot	10,6	353	Eiweißreich, P- und Ca-reich, als alleiniges Eiweißfuttermittel geeignet	Mastlamm: bis 30 % in der Gesamtration	Bio nicht verfügbar
Ackerbohnen	11,9	260	Hoher Energiegehalt, geringer Fettgehalt (nur 2%) im Vergleich zur Sojabohne; Bitterstoffe! Sollte zusammen mit weiteren Eiweißkomponenten kombiniert werden	Mastlamm: 20 - 30 % in der Kraftfuttermischung	Bio
Erbsen	11,8	207	werden gern gefressen, im Vergleich zur Sojabohne geringer Fettgehalt (1,5 %); Gerbstoffe! geschrotet oder gequetscht verfüttern; Zusammen mit zweiten Eiweißträger verfüttern	Mastlamm: 20 - 30 % in der Kraftfuttermischung	Bio

Sojabohnen	14,9	374	sehr hohe Verdaulichkeit der Nährstoffe (90 % beim Wiederkäuer); Fettgehalt von 20 %, Sojabohnen sollten nur getoastet verfüttert werden!	Mastlamm: 15 % in der Kraftfuttermischung	Bio
Leinkuchen	10,90	328	enthält einen besonders hohen Anteil an Schleim- und Quellstoffen, enthält hochwertiges Eiweiß und essenzielle Fettsäuren, als alleiniges Eiweißfuttermittel geeignet	Mastlamm: bis 30 % in der Kraftfuttermischung	Bio
Sonnenblumenkuchen, entschält	9,94	219	Die Inhaltsstoffe von Sonnenblumenkuchen hängen ganz erheblich vom Schalenanteil und Auspressgrad ab! Er sollte daher aus entschälter Saat stammen. In Mischung 50/50 mit Raps- oder Sojaextr.schrot	Mastlamm: bis 30 % in der Kraftfuttermischung	Bio
Trockenschnitzel, melassiert	11,0	87	Kohlenhydratreiches Energiefuttermittel, eiweißarm; ideales Ergänzungsfuttermittel zu jungem Grünfutter sollte relativ klein pelletiert sein, oder ge-	Mastlamm: bis 40 % in der Mischration	Bio wenn verfügbar

			quetscht werden, Ca-reich , schmackhaft, gut verträglich; Zuckergehalte unterschiedlich, üblicherweise 15-20 % Melasse		
Futterkalk, Kohlensaurer			Ideal in der intensiven Lämmermast mit hohen Getreideanteilen, muss mit KF vermischt werden zur Erzielung eines optimalen Ca-P-Verhältnisses von 3:1 um Harnsteinbildung zu vermeiden 389 g Ca	Mastlamm: 2- 4 % in der KF-Mischung	Bio
Mineralfutter			Muss kupferarm sein (<10 mg/kg TM), toxisch bei 25 mg/Tag sonst Kupfervergiftung bei Schafen, Haltbarkeitsdatum achten	Mutterschaf: 20 g /Tier und Tag Mastlamm: 10-15 g/Tier und Tag	Bio
Öl (Sonnenblumenöl, Rapsöl)	30,55		Zur Staubbindung	Mastlamm: 1 % in der KF-Mischung	Bio

Richtwertpreise (netto in c/kg) für die jeweiligen Einzelfuttermitteln sind im Internet unter: <https://www.wko.at/branchen/ooe/handel/agrarhandel/Fruchtboerse---Aktuelle-Kursblaetter.html> ersichtlich.

Kraftfuttermischungen für die Lämmermast

An der Kraftfuttermenge sollte also keinesfalls gespart werden. Einfache Mischungsbeispiele sind in der Tabelle 2 ersichtlich. Die Mischungen erfüllen die gängigen Anforderungen an ein qualitativ gutes Lämmerkorn. Die Preise wurden aus den Notierungen der OÖ Fruchtbörse auf Landwirtsniveau vom Oktober 2022 angenommen. Für das Mahlen und Mischen sind noch 2 € je Dezitonne dazuzurechnen. Eigenes Getreide ist üblicherweise günstiger einzusetzen und kann mit Verkaufspreisen ab Ernte sinnvoll bewertet werden. Damit wären weitere Kostensenkungen realisierbar.

Tabelle 2: Eigenmischungen für Lämmerkraftfutter

Komponente	Preis €/dt	Mischung 1 „Actiprot“ %	Mischung 2 „Sojakuchen“ %
Gerste	34,20	56	68
ActiProt	38,40	36	-
Sojakuchen	65,00	-	25
Futterkalk, kohlensauer	6,00	4	3
Mineralfutter, Schafe	110,00	2	2
Viehsalz	16,00	1	1
Rapsöl	150,00	1	1
Inhaltsstoffe, Frischmasse:			
Energie, MJ ME		10,96	11,21
Rohprotein, %		17,4	17,5
Rohfaser, %		5,0	4,4
Kalzium, %		1,89	1,55
Phosphor, %		0,68	0,52
Ca : P		2,8 : 1	2,98 : 1
Preis, €/dt (Okt. 2022)		37,08	43,55

Haltbarkeit und Lagerung von Futtermitteln

Bei größeren Mischungen im Voraus ist immer zu beachten, dass gequetschte Futtermittel mit hohen Fettgehalten nach einer gewissen Zeit ranzig werden können. Getreide oder Mais in gequetschter Form kann ohne Probleme auch über mehrere Monate gelagert werden ohne dass es zu Qualitätsverlusten kommt. Eiweißkomponenten wie Kuchen oder Extraktionsschrote sollten hingegen innerhalb von 4 Monaten verbraucht werden.

Optimale Lagerung:

- Trocken
- Getreide weniger 14 % Feuchtigkeit
- Temperatur kühl (10 bis 15 °C)
- Luftfeuchtigkeit 60 bis 65 %
- Atmungsaktives Gebinde
- Geschützt vor Schädlingen



Gequetschte Futtermischungen sollten innerhalb von 2-3 Monaten aufgebraucht sein!

LK Beratungsangebote

Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich bietet neben der Grundberatung und Produktionsoptimierung für Schaf- und Ziegenbetriebe auch Rationsberechnungen als Beratungsprodukt an.

Kontakte:

DI Magdalena Böhm, Beraterin Schaf- und Ziegenhaltung

T +43 50 6902 1336 , magdalena.boehm@lk-ooe.at

DI Franz Tiefenthaller, Referent Fütterung

T +43 50 6902 1351, franz.tiefenthaller@lk-ooe.at

lk Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

Mit Beratung zum Erfolg
www.ooe.lko.at/beratung